

Fit für 2014

Die Sparte Komponenten der Firmengruppe Liebherr präsentiert sich auf der Bauma 2013 in Halle A4 mit einem eigenen Messestand (Stand A4 /115). Die in verschiedenen Liebherr-eigenen Kompetenzzentren entwickelten und gefertigten Exponate aus den Bereichen der mechanischen, hydraulischen und elektrischen Antriebstechnik demonstrieren die große Bandbreite des Produktprogramms.

Ein Highlight auf dem Messestand sind die neuen Common-Rail-Einspritzsysteme einschließlich eigener Motorsteuergeräte. Diese Systeme werden bereits bei den 4- bis 12-Zylindermotoren von Liebherr serienmäßig eingesetzt. Sie können jedoch auch für Dieselmotoren anderer Hersteller adaptiert werden. Die Common-Rail-Systeme von Liebherr bewirken laut Hersteller einen besonders geringen Kraftstoffverbrauch und eine effiziente Verbrennung, wodurch der Emissionsausstoß gesenkt wird.

Auf der diesjährigen Bauma werden dem Fachpublikum



In Halle A4 stellt Liebherr Neuheiten aus der Sparte Komponenten vor.

erstmalig die Liebherr-Dieselmotoren der neuesten Generation für die ab 2014 geltenden Abgasrichtlinien der EU-Stufe IV/EPA Tier 4f präsentiert. Liebherr setzt bei diesen Motoren ausschließlich die selektive katalytische Reduktion (SCR) ein. Bei dieser Technologie werden keine Partikelfilter benötigt.

In den Bereichen der Hydraulikpumpen und -motoren, Großwälzlager und Getriebe liegt ein Schwerpunkt auf der neuen Serienbaureihe von Fahrtrieben (FAT) mit Hydraulikmotoren.

Diese Baureihe aus eigener Entwicklung und Fertigung umfasst elf Baugrößen vom FAT 325 bis zum FAT 1600, die als Raupenkrane- oder Raupenbagger-Version erhältlich sind. Die passenden Liebherr-Hydraulikmotoren in Axialkolbenbauweise mit Schrägscheibenverstellung gehören zum Lieferumfang und sind optimal auf die Getriebe abgestimmt. Die Fahrtriebe verfügen so über hohe Gesamtwirkungsgrade und geringe Einbaumaße bei einem sehr guten Gewichts-Leistungsverhältnis.

Stahl für Teleskop-Ausleger



NLMK Clabecq hat 100 Millionen Euro in eine neue Vergütungsline investiert. Hier soll in den nächsten Wochen unter anderem die Herstellung von Quend 960 anlaufen. Die Stahlgüte mit einer Mindeststreckgrenze von 960 MPa wird zum Beispiel für Teleskopausleger von Kranen verwendet.

NLMK Clabecq hat die Geschwindigkeit der Weiterentwicklung seiner vergüteten Stähle erhöht, um ein breiteres Produkt- und Abmessungsspektrum anbieten zu können. Im Verlaufe des Jahres 2013 wird das auf dünne und breite Bleche spezialisierte belgische Werk mit zusätzli-

chen Qualitäten für seine hochverschleißfeste Produktgruppe Quard und seine hochfeste Produktfamilie Quend auf den Markt kommen. Hierdurch wird das Spektrum möglicher Produktlösungen für die Hersteller industrieller Großmaschinen weiter ausgebaut.

Die industrielle Produktion von Quard 500 und Quend 960 soll schnellstmöglich freigeschaltet werden.

Einerseits werden sehr harte hochverschleißfeste Stähle mit einer Nennhärte von 500HB für abrasiv hoch beanspruchte Anwendungen in Bergbau und Steinbrüchen eingesetzt. NLMK Clabecq plant in diesem Jahr, im Abmessungsbereich 4 bis 40 mm zu liefern, womit ein wichtiger Bereich des Marktbedarfs abgedeckt würde.

Andererseits wird die Markteinführung seiner Stahlgüte mit einer Mindeststreckgrenze von 960 MPa, der unter dem Namen Quend 960 vermarktet wird, in den nächsten Wochen erwartet. Ein typischer Anwendungsbereich für diesen sehr hochwertigen Stahl ist die Herstellung von Teleskopauslegern für Mobilkrane.